

Hannoversche Allgemeine

GEHRDEN

vom 20.06.2017



Katholisches Brauchtum: Die Gläubigen ziehen mit Fahnen und Gesang auf der Gartenstraße in Richtung Steinweg.

FOTOS: RODRIGUEZ (2)

Prozession läutet Gemeindefest ein

Katholiken aus Gehrden, Wennigsen und Barsinghausen feiern gemeinsam Fronleichnam

Von Ingo Rodriguez

Gehrden. Pfarrer Christoph Paschek musste beim Gemeindefest nach der Prozession nicht lange überlegen, um einen Einblick in die Historie des kirchlichen Lebens zu geben. „Diesen Umzug gibt es in Gehrden zum katholischen Fronleichnamsfest schon seit der Weihe der Bonifatiuskirche im Jahr 1911“, sagte er.

Bis kurz nach dem Jahrtausendwechsel habe der Kirchenumzug noch regelmäßig zum Gehrdeiner Berg geführt und sei dann dort an der Mühle mit einem Fest ausgeklungen. „Inzwischen findet das Fest wegen der Gemeindefusionen im jährlichen Wechsel in Gehrden und Barsinghausen statt“, sagte der Pfarrer der katholischen St.-Bonifatius-Gemeinde in Gehrden, zu der seit einigen Jahren auch die Barbaragemeinde in Barsinghausen



Chorgesang beim Gemeindefest: Nach der Prozession wird rund um die Kirche gefeiert.

sen und die Hubertusgemeinde in Wennigsen gehören.

Aus allen drei Orten waren zuvor nach einem Festgottesdienst

etwa 200 Gläubige rund zwei Kilometer singend und betend durch die Burgbergstadt marschiert – ein Bild, das man laut Paschek in ka-

tholisch dominierten Gebieten in Süddeutschland und Südeuropa besser kennt als in Niedersachsen. Der Pfarrer wurde bei der Prozession hinter den Messdienern von Erstkommunionkindern begleitet und traditionell von einem Baldachin geschützt – das Sonnen- oder Zierdach beschirmt Würdenträger bei Kirchenumzügen.

Nach der klassischen kirchlichen Brauchtumpflege gab es dann rund um das Gehrdeiner Gotteshaus am Stadtweg Spiel und Spaß. Dort wurde das Gemeindefest mit Kinderaktionen, Musik und kulinarischen Leckerbissen wie Waffeln, Gebrühtem, Fischbrötchen, Kaffee, Kuchen und alkoholfreien Cocktails gefeiert. Viel Applaus gab es für die Darbietungen des Kirchenchores sin(g)fonettia sowie des Kinder- und Jugendchores poco vivace unter der Leitung von Silvia Wintergalen.